

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 295.

Sonntag den 21. October 1888.

82. Jahrgang.

Fünfundsechzigjährige Gedenksfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.

Leipzig, 20. October. Die am gestrigen Abend im großen Saal der Centralhalle von dem Comité zur Erinnerung eines Denkmals der Leipziger Völkerschlacht und dem Verein zur Feier des 19. October veranstaltete Gedenksfeier nahm in jeder Beziehung einen glänzenden und würdigen Verlauf. Der auf das Reichthum in der Bedeutung der Tagesfeier entsprechende Weise gelangte große Festsaal erweist sich als zu klein, um die Zahl der beabsichtigten Festtheilnehmer alle zu fassen, und Viele mußten wieder, ohne ihre Absicht verwirklichen zu können, von dem Saale gehen. Wir bemerken in der folgenden Beschreibung der Feiern nur die Hauptmomente, die die Spitze der Gedenksfeier bilden, darunter die Festrede von Herrn v. Sinsow, der trotz seines hohen Alters bei keiner derartigen patriotischen Veranstaltung fehlt, die Mitglieder der Generalität, an der Spitze des Generals von Tschirsky, Herrn Kreisamtmann von Schenk, Herrn Doctor Magnus, Dr. W. Schick, Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi u. a. m. Auch eine beträchtliche Zahl Damen nahm an der Feier Theil. Die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Der Herr Redner betonte, daß die patriotischen Gedenksfeiern in der Feier der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden hätten. Diese Gedenksfeiern seien nicht nur eine Erinnerung an die Völkerschlacht, sondern auch eine Erinnerung an die deutsche Nation, die in der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden habe. Der Herr Redner betonte, daß die Gedenksfeiern eine Erinnerung an die deutsche Nation seien, die in der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden habe. Die Gedenksfeiern seien eine Erinnerung an die deutsche Nation, die in der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden habe.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

und in der der historische Charakter dieser Kämpfe seinen lautersten und edelsten Ausdruck findet. Was sei das Ziel der damaligen Kämpfe gewesen? Das Ziel der Kämpfe war die Befreiung des Vaterlandes von der Fremdherrschaft, die seit Jahrhunderten über Deutschland lag. Die Kämpfe waren ein Kampf um die Freiheit und die Unabhängigkeit des Vaterlandes. Die Kämpfe waren ein Kampf um die Freiheit und die Unabhängigkeit des Vaterlandes.

Der Herr Redner betonte, daß die Gedenksfeiern eine Erinnerung an die deutsche Nation seien, die in der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden habe. Die Gedenksfeiern seien eine Erinnerung an die deutsche Nation, die in der Völkerschlacht ihren Höhepunkt gefunden habe.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

in Leipzig noch nicht. Namentlich unterließ sich der Student wenig von den übrigen Einwohnern; die Leipziger galten als „politische Patrioten“, im Gegensatz zu den als „Kaufmannsvereinigten“ Studenten von Jena. Nur eine Art von Vereinnahmung hatte unter den akademischen Bürgern unserer Stadt Platz gefunden; das waren die sogenannten Orden, heimliche Verbindungen, welche sich nach Art der Jesuitenvereine und Freimaurer constituirt hatten, währenddessen Festhalten trieben und ihren Ursprung bis in den Anfang des vorigen Jahrhunderts zurück datirten. Drei solcher Orden, die auch aus anderen deutschen Hochschulen vertreten waren, sind uns bekannt geworden, die Amicitia, Unio und Constantia. Diese Corporationen hatten sich um das Jahr 1800 herum ziemlich aufgelöst und ein neuer Geist, der sie verdrängte, lag damals auf fast allen deutschen Hochschulen unter den Studenten ein. Dieser Geist begann nämlich, wie schon einmal im 16. und 17. Jahrhundert, sich nach der landesmannschaftlichen Jugendlichkeit zu sonnen und so war es auch in Leipzig der Fall. Das Kurfürstentum Sachsen, welches aus dem Westfälischen Erblande, aus Thüringen und den beiden Ansehnen bestand, schickte seine Söhne damals meist nach Weidensee und Leipzig, den beiden Landeshochschulen, wo nun die Studenten sich, hier wie da, in Weigen, Lauffen und Thüringen schickten. Die Verbindungen hielten zusammen und aus diesen lockeren Verbindungen erwuchs im Jahre 1807 in Leipzig drei Landmannschaften oder Corps, die Vulsatia, Misnia und Thuringia. Der Anstoß zu dieser neuen Vereinigung war von Halle gekommen, wo Napoleon die Universität aufgelöst trachtete, so daß viele Hallenser Studenten sich von dort nach Leipzig wandten. In Halle waren aber damals die Landmannschaften schon aufgelöst und trifflich organisiert, dort bestand, was in Leipzig nicht der Fall war, ein Comité, das mit dieser Vereinigung wurde. Dieses Comité wurde der Vorläufer der Leipziger Studentenvereine, die später die Vulsatia, Misnia und Thuringia wurden. Die Leipziger Studentenvereine wurden im Jahre 1807 in Leipzig drei Landmannschaften oder Corps, die Vulsatia, Misnia und Thuringia. Der Anstoß zu dieser neuen Vereinigung war von Halle gekommen, wo Napoleon die Universität aufgelöst trachtete, so daß viele Hallenser Studenten sich von dort nach Leipzig wandten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

überhanden worden. Die Anerkennung war schließlich der Höhe ihres freien Kathentums, und mit Erfolg können sie daher auf die Geschichte ihrer Zeiten zurückblicken, die ihnen erleichtert wurden durch die freie Anhänglichkeit ihrer „alten Herren“.

Als die „Julirevolution“ sich auch über Deutschland zu verbreiten begann und im September 1830 in Leipzig Pöbelunruhen drohten, wurden in unserer Stadt neben den Bürgercompagnien auch Studentencompagnien gebildet und die organisierten Corps vertrieben. Damals das Auditorium mit der Wachtel. Leipzig erweist sich der studentischen Hilfe gegenüber dankbar. Im Namen der Stadt überreichte am 31. October jenes Jahres der Handelsrath Thierich die heutige Univeritätsfahne, welche dem Senior des prävalentesten Corps mit Dankworten in Empfang genommen und zum ersten Male der Studentenschaft überreicht wurde. Eine abermalige große militärische Parade wurde am 1. October im Jahre 1845 durch, gelegentlich der Ereignisse, die damals bei Anwesenheit des Königs Johann vertrieben. Sie bildeten mehrere Compagnien, die zum Verleben der Thronbesteigung bestimmt wurden. Das Jahr 1848 lag die damals unermesslich großen und als reaktionärer Erscheinung in einer ähnen und vereinlichten Lage, da sie sich weigerten, das politische Treiben jener Zeit, das auch die Studentenschaft ergriffen hatte, mitzumachen. Jedoch auch diese Zeit ging vorüber und sie gelangten zu neuer Thätigkeit, nicht getreu ihren alten bewährten Grundsätzen. Eine vorübergehende Wiedervereinigung der Mitglieder erfolgte das Jahr 1870, als in der allgemeinen Begeisterung, den Ruf des Vaterlandes folgend, die weichen Leipziger Corpsstudenten zur Fahne eilten. Ihren im großen Range gegen Frankreich gesonnenen Mitgliedern haben die deutschen Corps bei der Niederlage im Jahre 1871 ein schmerzliches Gefühl und auf demselben sind auch die Namen einer Anzahl Leipziger Corpsstudenten zu einigen Angehörigen eingetragen.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.

Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten. Die Gedenksfeier wurde durch die Capelle des 131. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Jahnke leitete die Feier durch zwei Orchesterstücke, die den Tag und die Nacht der Schlacht zum Thema hatten.